

Dieses Kreuz, vor dem wir stehen

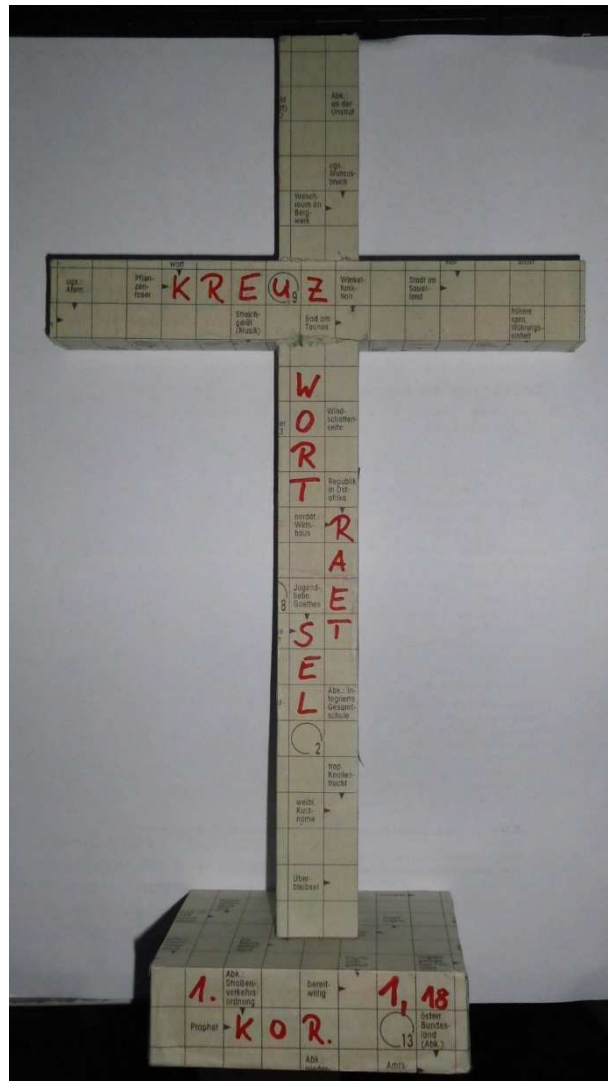
1) Dieses Kreuz, vor dem wir stehen,
setzt ein Zeichen in die Welt,
dass sich, auch wenn wir's nicht sehen,
Gottes Geist zu uns gesellt,
uns bestärkt in schweren Zeiten,
trostvoll uns zur Seite steht,
und bei allen Schwierigkeiten
unsern Kreuzweg mit uns geht.

2) Dieses Kreuz, auf das wir sehen,
es erinnert uns daran,
wenn wir denken: wir vergehen,
fallen wir in Gottes Hand.
Solchen Grund kann niemand legen,
niemand stieg so tief hinab,
und am Ende aller Wege
auferstand er aus dem Grab.

3) Dieses Kreuz will uns beleben,
deutet in die Ewigkeit,
und im Glauben spür'n wir eben
einen Hauch Unendlichkeit.
Nicht der Tod ist mehr das Ende,
es geht weiter, ganz gewiss;
und das Kreuz steht für die Wende,
dass die Liebe stärker ist.

Text: [Clemens Bittlinger](#) (2015)

Melodie: [Sam Samba](#) (2015)



Gebet – Ev. Gesangbuch Nr. 963

Mein Gott,

im Augenblick weiß ich allein nicht weiter.

Es ist,

als ob ich den Boden unter meinen Füßen verliere,

als ob mir der Blick nach vorn verschlossen ist.

Ich bin unsicher und habe Angst.

Welche Schritte kann und muss ich tun ?

Gewohntes ist auf einmal fraglich,

bislang Bewährtes trägt nicht mehr.

Du, Gott, kennst meine Sorgen, meine Zweifel,

meine Fragen.

Ich bitte dich

– um Geduld mit mir und anderen bei der Suche

nach dem Weg, den ich gehen kann

– um die Kraft, die Unsicherheit im Augenblick

auszuhalten,

und um die Zuversicht,

dass du mich und die Menschen,

die mir wichtig sind, nicht fallen lässt.

Lass mich darauf vertrauen, dass du mir die Zeit

schenkst, die ich brauche.